

RUNDBRIEF

KREISENTWICKLUNG HASSBERGE

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Rundbrief möchten wir Sie wieder in gewohnter Weise über unsere Arbeit in der Kreisentwicklung informieren.

Lesen Sie, was bis jetzt im Jahr 2023 im Regionalmanagement, bei LEADER, sowie im Bereich Kultur und Bildung bewegt wurde. Auch ein kleiner Rückblick auf die kulinea 2023 ist dabei!

Eine erholsame, erlebnisreiche Sommerzeit wünscht

Das Team der Kreisentwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

1. PERSONELLE ÄNDERUNGEN UND INFORMATIONEN.....	2
2. REGIONALMANAGEMENT	2
2.1 #startyourfuture – Business-Knigge-Workshops an Schulen.....	2
2.2 Speed-Dating zur Berufsorientierung.....	3
2.3 Jobentdecker-Kurzclips	4
2.4 #machdeinding – Unterstützungsangebot für Gründerinnen und Gründer	4
2.5 Heimatforscher-Pass	5
2.6 Regional gut unterwegs	5
2.7 Vom Donut zum Krapfen – Podcast zum Erfolgsrezept Innenentwicklung im Landkreis Haßberge	6
2.8 Mit ELSA die Energiewende im Landkreis Haßberge verstehen und gestalten.....	7
2.9 Erste Klimakonferenz im Zeichen von Klimaneutralität und Resilienz	7
3. LEADER.....	8
3.1 Verein und LAG Haßberge.....	8
3.1.1 Anerkennung als LEADER-Region	8
3.1.2 Umlaufbeschluss LAG	8
3.1.3 Exkursion am 23.03.2023.....	8
3.2 Projekte	10
3.2.1 Raderlebnistag am 23.04.2023 – Eröffnung des LEADER-Kooperationsprojektes Aufwertung des Radwegenetzes	10
3.2.2 Eröffnung Schlosspark und Terrassengärten Oberschwappach	11
4. KULTUR UND BILDUNG.....	12
4.1 Bildung.....	12
4.1.1 Jobentdecker	12
4.1.2 Online Seminar	13
4.1.3 Berufsorientierungsplattform HASconnected ...	13
4.2 Kultur.....	13
4.2.1 KUNSTÜCK	13
5. KULINEA	14
6. WAS STEHT JETZT AN? TERMINE.....	15

1. PERSONELLE ÄNDERUNGEN UND INFORMATIONEN

1.1 Bildung und Kultur

Seit Juni 2023 befindet sich Frau Katharina Eckstein in Mutterschutz mit anschließender Elternzeit. Am 25.05.2023 hat Herr Jens Weinkauf seinen Dienst als Bildungs- und Kulturkoordinator im Landratsamt Haßberge angetreten. Der Sozialpädagoge (BA) und ZukunftsDesigner (M.A.) hat in der Vergangenheit bereits eine breite Palette

an Erfahrungen sammeln können. So war er unter anderem als Ausbildungs- und Sanitätsfeldweibel eingesetzt, war als sozialpädagogische Betreuung in einer Jugendhilfemaßnahme des BRK KV Haßberge tätig und führte die letzten Jahre eine Online- und Social Media Marketingagentur.



Jens Weinkauf

Am Herrenhof 1
97437 Haßfurt
Telefon (09521) 27-674
Telefax (09521) 27-665
jens.weinkauf@landratsamt-hassberge.de

1.2 Teamassistenz

Frau Müller wurde am 01.04.2023 zur Unterstützung der Kreisentwicklung als Teamassistentin eingestellt. Vorher war sie in der Patientenverwaltung einer Rehabilitationsklinik im Landkreis Bad Kissingen angestellt,

bis sie 2021 Mutter wurde. Nach Mutterschutz und Elternzeit wollte sie sich gerne im Landkreis neuen Herausforderungen stellen und hat sich auf die ausgeschriebene Stelle im Landratsamt beworben.



Laura Müller

Am Herrenhof 1
97437 Haßfurt
Telefon (09521) 27-324
Telefax (09521) 27-665
laura.mueller@landratsamt-hassberge.de

2. REGIONALMANAGEMENT

2.1 #startyourfuture – Business-Knigge-Workshops an Schulen

Regionalmanagement und Bildungsregion boten im laufenden Schuljahr 2022/2023 ein besonderes Angebot für weiterführende Schulen im Landkreis Haßberge. In interaktiven 90-minütigen Workshops lernten rund 400 Schülerinnen und Schüler, auf welche Werte es im Berufsalltag ankommt und wie man sich angemessen verhält. Das Interesse der Schulen an den Business-Knigge-Workshops war groß. Insgesamt 19

Workshops fanden zwischen Mitte Februar und Mitte Mai 2023 in Klassen der 8. – 10. Jahrgangsstufe an sechs Mittelschulen, einer Realschule und zwei Gymnasien im Landkreis Haßberge statt. 238 Schülerinnen und Schüler bewerteten das Angebot mit der Note 2,6. Aufgrund der positiven Rückmeldung und des großen Interesses der Schulen wird es auch im kommenden

Schuljahr ein vergleichbares Workshop-Angebot geben, das wieder wichtige Kompetenzen in Sachen Werte- und Berufsorientierung vermittelt. Die Vorbereitungen

2.2 Speed-Dating zur Berufsorientierung

Nach der erfolgreichen Premiere 2022 organisieren Regionalmanagement und Bildungsregion des Landkreises Haßberge gemeinsam auch in diesem Jahr wieder ein Berufsorientierungs-Event im Speeddating-Format. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, den 26. Oktober 2023 ganztägig im Ballhaus in Hofheim statt. 37 Betriebe und Unternehmen aus der Region nutzen die Möglichkeit, sich im Rahmen des Speeddating-Events den Auszubildenden und Fachkräften von morgen zu präsentieren und direkt in Kontakt mit Jugendlichen zu kommen. Die außergewöhnliche Location des Ballhauses in Hofheim bietet ein tolles Ambiente für offene Gespräche und Begegnungen auf Augenhöhe. Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe kommen im Klassenverbund zum Berufsorientierungs-Event und können jeweils drei bis vier Speed-

für das neue Programm laufen bereits, so dass zu Beginn des neuen Schuljahres die Anmeldung für die Schulen erfolgen kann.

Datings mit verschiedenen Unternehmen absolvieren. Im Gegensatz zur Erstaufgabe der Veranstaltung erhalten die Jugendlichen dieses Mal schon vor der Veranstaltung die Möglichkeit, ihre Speeddating-Partner gezielt nach ihren Interessen auszuwählen. Im Anschluss an die Speeddating-Partien bleibt noch Zeit für einen offenen Austausch mit allen teilnehmenden Betrieben, ähnlich wie bei einer klassischen Berufsorientierungsmesse. Um noch mehr Jugendlichen die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten und attraktiven Arbeitgeber in der Region aufzuzeigen, werden auch alle Unternehmen, die am Speed-Dating 2023 teilnehmen, ab Mitte September auf dem Instagram-Kanal @jobentdecker_has vorgestellt.



Abbildung 1: Unternehmen und Jugendliche waren bei der Speeddating-Premiere 2022 im Lokwerk eifrig auf der Suche nach dem passenden Match. Foto: Sonja Gerstenkorn.

2.3 Jobentdecker-Kurzclips

Das Regionalmanagement produzierte in Zusammenarbeit mit der Bildungsregion 2022 sieben Jobentdecker-Kurzclips. Mit Hilfe der kurzen Filme wird einerseits das Jobentdecker-Projekt vorgestellt und näher erläutert. Andererseits verfolgen die Kurzclips das Ziel, Jugendlichen die interessanten und vielfältigen beruflichen Möglichkeiten zu präsentieren, die der Wirtschaftsraum Landkreis Haßberge als attraktive Arbeits- und Ausbildungsregion zu bieten hat. Dafür wurden die drei Jobentdecker 2022 bei ihren Berufseinsätzen von einem professionellen Filmteam des Regionalsenders iTV Coburg begleitet. Nach dem Ende des Jobentdecker-Projekts 2022 wurde das gesamte Filmmaterial gesichtet und zu spannenden Kurzclips verarbeitet. Ende Januar 2023 hieß es dann "Film ab!" für #neueperspektiven, #mitallensinnen, #perfekteingerichtet, #nahammenschen, #echtehandarbeit, #traditiontrifftinnovation und #hochhinaus. Denn dann

wurden die sieben Kurzclips u.a. auf YouTube und dem Jobentdecker-Instagram-Kanal @jobentdecker_has ausgestrahlt. Und noch bis in den Sommer hinein sind sie auch im Capitol Kino in Zeil a.M. zu sehen.



2.4 #machdeinding – Unterstützungsangebot für Gründerinnen und Gründer

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung organisiert das Regionalmanagement 2023 erstmals ein breit gefächertes Unterstützungsangebot für Gründungsinteressierte, um ein attraktives Gründerklima in der Region zu fördern und das Innovationspotential zu steigern. Das Jahresprogramm setzt sich aus vier Vorträgen, vier vertieften Ganztagesworkshops sowie monatlichen Einzelberatungen zu allgemeinen Gründungsfragen und zum Thema Marketing zusammen. Das Angebot richtet sich an Personen, die bereits gegründet haben, die sich in der Vorbereitung befinden sowie an alle, die mit dem Gedanken spielen, sich zukünftig evtl. selbständig zu machen. Alle Angebote inklusive Verpflegung können kostenfrei in Anspruch genommen werden. Aus organisatorischen Gründen ist jedoch eine vorherige Anmeldung für die Veranstaltungen erforderlich, entweder

per [Online-Formular](#) oder per E-Mail an regionalmanagement@hassberge.de sowie telefonisch unter 09521/27-650. Bisher sind die Teilnehmenden der Reihe #machdeinding sehr zufrieden mit dem Angebot (Note 1,5), wobei vor allem die individuellen Beratungen besonders nachgefragt sind.



Foto: Catherine Büttner

2.5 Heimatforscher-Pass

Bereits seit rund einem Jahr gibt es mit dem Heimatforscher-Pass einen Museumspass für Kinder im Grundschulalter. Auch zum Beginn des Schuljahres 2023/24 erhalten alle neuen



Erstklässler im Landkreis Haßberge einen Pass, um gemeinsam mit Maskottchen Emil auf museale Entdeckungstour zu gehen und die Region zu erforschen. Die ersten vollständigen Pässe wurden bereits eingereicht, so dass Regionalmanagement und Kulturstelle die frisch gebackenen Heimatforscher auszeichnen und belohnen konnten. Die Aktion läuft noch bis Ende 2024, genug Zeit also, noch zum echten Heimatforscher zu werden.

2.6 Regional gut unterwegs

Unter dem Motto "Regional gut unterwegs" findet am 1. Oktober 2023 erstmals im Landkreis Haßberge ein großer Aktionstag rund um das Thema "Regionale Produkte und Erzeugung" statt. Ziel ist es, zum einen den regionalen Erzeugungsbetrieben eine Plattform zu bieten und den direkten Verbraucherkontakt zu fördern. Zum anderen soll durch die Aktion die Bevölkerung für den Wert und die Attraktivität der Kulturlandschaft sensibilisiert werden. Schon jetzt dürfen sich Interessierte aus Nah und Fern auf ein buntes, abwechslungsreiches Programm freuen. Mit dabei sind unter anderem Winzerbetriebe, Kommunbrauvereine, Brennereien, Läden, Kommunen und Direktvermarkter. Auf die Gäste warten neben verschiedenen Führungen auch zahlreiche Möglichkeiten zur Verkostung regionaler Köstlichkeiten. Wer den Geschmack der Heimat entdecken und erleben will, sollte sich schon jetzt den ersten Oktobersonntag 2023 im Kalender markieren.



2.7 Vom Donut zum Krapfen – Podcast zum Erfolgsrezept Innenentwicklung im Landkreis Haßberge

Der Podcast wurde unter Federführung des Regionalmanagements und in Zusammenarbeit mit den vier interkommunalen Allianzen im Landkreis Haßberge entwickelt und konzipiert. Er soll Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger über die verschiedenen Facetten und Möglichkeiten von Innenentwicklung informieren und verdeutlichen, wie wichtig eine nachhaltige, flächensparende Siedlungsentwicklung für die Zukunft des Landkreises ist. In sieben kurzweiligen Folgen berichten regionale Fachexpertinnen und -experten sowie Privatpersonen von ihren Projekten und Erfahrungen. Die bekannte Radiomoderatorin Susanne Rohrer führt durch die Folgen und entlockt den Interviewgästen die ein oder andere Geheimzutat für das Erfolgsrezept Innenentwicklung.

Um auf den neuen Podcast aufmerksam zu machen, wurden bei einem Gewinnspiel drei Gutscheine für außergewöhnliche Übernachtungserlebnisse in Paradebeispielen der Innenentwicklung im Landkreis Haßberge verlost. Darüber hinaus konnten drei lokale Bäckereien für eine außergewöhnliche Werbeaktion mit Donuts gewonnen werden. Der Podcast ist unter <https://regionalmanagement-hassberge.de/> sowie auf den gängigen Audio-Plattformen zu hören. Wer erfahren will, wie Donuts und Krapfen mit flächensparender Siedlungsentwicklung zusammenhängen und wie jeder selbst dazu beitragen kann, dass das Erfolgsrezept Innenentwicklung im Landkreis Haßberge gelingt, der sollte unbedingt Reinhören.



2.8 Mit ELSA die Energiewende im Landkreis Haßberge verstehen und gestalten



Foto: Monika Göhr

Im Jahr 2022 wurde der erste gut zweiminütige Erklärfilm der vierteiligen Reihe im Anime-Stil produziert. Darin vermittelt

Hauptfigur Elsa, wie die Energiewende im Landkreis Haßberge lokal und solidarisch angepackt werden kann. Zu sehen ist der Kurzfilm auf [YouTube](#). Auch der zweite Erklärfilm steht kurz vor der Fertigstellung. In rund zwei Minuten wird darin erklärt, was es mit der Wärmewende im Landkreis Haßberge auf sich hat und wie diese gelingen kann. Der Film wird nach den Sommerferien am 24.09.2023 im Capitol Kino in Zeil am Main Premiere feiern und anschließend dort sowie auf YouTube zu sehen sein. Seit Mitte Juli 2023 laufen die Vorbereitungen für den 3. Erklärfilm der Reihe. Auch darin wird sich Elsa wieder einem spannenden Thema widmen, das eine wichtige Rolle zur Erreichung der Klimaziele des Landkreises Haßberge bis 2030 spielt.

2.9 Erste Klimakonferenz im Zeichen von Klimaneutralität und Resilienz



Die erste Klimakonferenz des Landkreises Haßberge fand am 10.03.2023 im Schulzentrum Haßfurt statt und stand ganz im Zeichen von Klimaneutralität und Resilienz. Die Premiere wurde in Zusammenarbeit von Klimaschutz- und Regionalmanagement vorbereitet und organisiert. In seiner Keynote erläuterte Prof. Dr. Dr. Christian Berg, Nachhaltigkeitsexperte und Präsidiumsmitglied des deutschen Club of Rome, zunächst den Resilienzbegriff und verdeutlichte anhand verschiedenster Beispiele die Verwundbarkeit der Systeme. Anschließend widmete sich Prof. Dr. Raphael Lechner vom Institut für Energietechnik an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden in seinem Vortrag „100 Prozent regenerative Energien“ den Herausforderungen und Chancen der Energiewende. Dabei ging es um die Stromwende sowie um die ganzheitliche Energietransformation mit Sektorkopplung auf

privater und kommunaler Ebene. Prof. Dr. Peter Breunig von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf beleuchtete schließlich Einflussfaktoren und Lösungsansätze für den Klimawandel im Bereich Landwirtschaft, Landnutzung und Ernährung. Schnell wurde klar, dass in diesem hochkomplexen System zukünftig die Balance zwischen Flächenoutput und Ernährung, Bioenergie, Biodiversität, nachwachsenden Rohstoffen, Verlusten und Kohlenstoffsequestrierung gefunden und erreicht werden muss.

Im zweiten Teil der Konferenz blickte zunächst Klimaschutzmanagerin Lisa Kötting auf den Inhalt des Klimapaktes für den Landkreis und seine 26 Kommunen. Der Klimapakt wird das zentrale Instrument im Landkreis Haßberge darstellen, um die gesetzten Klimaziele zu erreichen. Neben einer Vision sind darin sechs Leitprinzipien definiert, die auf dem Weg zur Klimaneutralität stets Berücksichtigung finden sollen. Im abschließenden Vortrag informierte der Geschäftsführer der Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte (GUT) im Landkreis Haßberge mbH, Marco

Siller, über den Status Quo und die Zukunft der Energiewende in der Region. In einer abschließenden Podiumsrunde wurden einige zentrale Aspekte der Vorträge nochmals vertieft mit besonderem Blick auf den Landkreis Haßberge. Nach dem erfolgreichen Verlauf der Klimakonferenz-Premiere ist eine zweite Konferenz für Herbst 2024 angedacht.



Foto: Michael Brehm

3. LEADER

3.1 Verein und LAG Haßberge

3.1.1 Anerkennung als LEADER-Region

Die LAG Haßberge e.V. ist weiterhin LEADER-Region. Die offizielle Anerkennung als Lokale Aktionsgruppe (LAG) für die Förderperiode 2023 – 2027 liegt vor. Der LAG Haßberge e.V. steht für die kommenden Jahre ein Budget von 1,822 Mio € zur Verfügung. Das sind erfreulicherweise 300.000 € mehr als zu Beginn der vergangenen Förderperiode 2014 – 2020/22. Anfang August 2023

wurde die neue Förderrichtlinie veröffentlicht. Die Fördersätze haben sich gegenüber der Vorperiode nicht geändert. Sie liegen bei Einzelprojekten bei 60% und bei Kooperationen bei 70% Nettoförderung. Der maximale LEADER-Zuschuss wurde auf 250.000,00 € pro Projekt angehoben. Neu ist, dass die Antragsstellung künftig ausschließlich online ab Oktober/November möglich sein wird.

3.1.2 Umlaufbeschluss LAG

Mit Umlaufbeschluss vom 13.06.2023 wurde beschlossen, dass für das Projekt „LAG-Management“ wieder eine LEADER-Förderung beantragt werden soll. Der Landkreis

Haßberge übernimmt die Projektträgerschaft und Antragstellung.

3.1.3 Exkursion am 23.03.2023

Am 23.03.2023 haben wir uns mit einer Gruppe Interessierter auf den Weg zu erfolgreich umgesetzten LEADER-Projekten gemacht. Gegen 13 Uhr starteten wir am Parkplatz Tränkberg in Haßfurt zu unserer Exkursion.



©Susanne Wolfrum-Horn, LRA

Am ersten Programmstandort, dem MINT-Labor am Regiomontanus-Gymnasium Haßfurt, begrüßte uns der OstR Marco Hartmann mit einer Gruppe Schüler und erläuterte welche Experimente in Zusammenarbeit mit den Schülern stattfinden. Auch für die Exkursionsgruppe war ein Feldversuch zum Bau einer Aluminium- bzw. Zitronenbatterie aufgebaut. Vier Exkursionsteilnehmer stellten sich der Herausforderung, die sie souverän meisterten.



©Veronika Jägler, LRA

Als zweite Station wurde die Ehemalige Synagoge in Gleusdorf angesteuert. Bürgermeister Helmut Dietz und Iris Wild, Vorsitzende des Synagogenvereins Memmelsdorf, nahmen die Gruppe in Empfang. Sie berichteten zu interessanten Themen rund um Revitalisierung, Historie und Bedeutung des Gebäudes im Ort Gleusdorf und Umgebung. Nach einer spannenden Objektsuche in und um das Synagogengebäude herum und anschließender Erläuterungen durch Iris Wild, stärkte sich die Gruppe bei einem kurzen Imbiss.



©Monika Göhr, LRA



©Sonja Gerstenkorn, LRA



Als nächstes wurden die Standorte Skate- und Bikepark und der Bewegungspark an der Dreibergschule in Knetzgau angesteuert. Hier informierten Bürgermeister Stefan Paulus und Thomas Zettelmeier (Bündnis für Familien und Senioren, Knetzgau) über die Entstehung der Projektideen und den Weg hin zur Verwirklichung und heutigen Nutzung. Besonders der Skate- und Bikepark, als einziger in der näheren Umgebung, ist ein wichtiger Baustein zur Attraktivitätssteigerung der Region für Kinder, Jugendliche und Familien.



©Susanne Wolfrum-Horn, LRA



©Monika Göhr, LRA



©Sonja Gerstenkorn, LRA

Der Stein- und Wasserpfad Wonfurt war der letzte Anlaufpunkt der Exkursion. Hier berichtete Bürgermeister Holger Baunacher anschaulich über das Projekt. Durch die Aufwertung der Altachquelle und der Umgebung, hat sich diese zu einem beliebten Ausflugs- und Naherholungsgebiet für die Landkreisbevölkerung entwickelt.



©Susanne Wolfrum-Horn, LRA

Mit vielen schönen und interessanten Eindrücken konnten die Teilnehmer am späten Nachmittag in Haßfurt verabschiedet werden.

Wir danken an dieser Stelle nochmal ausdrücklich allen Projektträgern und Mitorganisatoren für das gelungene Programm und allen Interessierten und Mitgliedern der LAG Haßberge e.V., die sich an diesem Tag die Zeit genommen haben, die Projekte zu besichtigen.

Wir hoffen, dass im Frühjahr 2024 die nächste Exkursion stattfindet.

3.2 Projekte

3.2.1 Raderlebnistag am 23.04.2023 – Eröffnung des LEADER-Kooperationsprojektes Aufwertung des Radwegenetzes

An einem wunderbar sonnigen Sonntag war es endlich soweit. Nach knapp zweijähriger Vorbereitungs-, Planungs- und Umsetzungszeit konnten die 23 neuen Themenrouten eröffnet werden. Dabei handelt es sich um (E-) Radrouten die als Rundtouren im Halb- oder Tagesformat angelegt sind. 58 Kommunen aus sieben Landkreisen waren an dem Kooperationsprojekt beteiligt, das von Susanne Volkheimer und Christof Dilzer vom Verein Haßberge Tourismus konzipiert und koordiniert wurde. 97 Informationstafeln und über 550 Wegweiser

wurden angebracht sowie etwa 1700 Routenlogos zur Markierung der neuen Routen in die offizielle Radwegebeschilderung eingehängt. Außerdem wurde eine neue Übersichtskarte im praktischen Faltkartenformat herausgebracht und alle Touren in der Navigations-App Komoot (Profil Haßberge) eingepflegt.

Grund genug also die Fertigstellung gebührend zu feiern. Auf dem Hofheimer Marktplatz wurde für diesen besonderen Tag ein kleiner Radmarkt mit Bikestand, Informationsstand des Haßberge Tourismus

und Imbissstand organisiert. Die offizielle Begrüßung durch unseren Landrat und Vorsitzenden Wilhelm Schneider und den 2. Bürgermeister der Stadt Hofheim, Reinhold Giebfried, fand ab 12 Uhr statt. Im Anschluss an den offiziellen Festakt wurde den Radbegeisterten die Möglichkeit geboten entweder an der geführten Radwanderung Naturpark-Facetten, mit Rangerin Katja Winter, teilzunehmen oder auf eigene Faust 6 ausgewählte Rundtouren mit Start- und Endpunkt in Hofheim i.Ufr. zu erkunden. An diesen ausgewählten Routen sorgten die anliegenden Gastronomen für eine Verpflegung der hungrigen und durstigen Radler. Haben auch Sie jetzt Lust auf eine Tour bekommen? Dann nutzen Sie die Radtouren-Karte (<https://shop.hassberge-tourismus.de/E-Radtouren-von-den-Hassbergen-bis-in-den-Steigerwald/>), Komoot (<https://www.komoot.de/collection/938804/>) oder den im Aufbau befindlichen „Entdecker-Guide“ (<https://entdecke.hassberge-tourismus.de>). Wir wünschen Ihnen bereits jetzt viel Freude beim „Erfahren“ unserer schönen Region.



©offizielles Pressefoto, Martin Schweiger



©Susanne Wolfrum-Horn, LRA

3.2.2 Eröffnung Schlosspark und Terrassengärten Oberschwappach

Nur rund zehn Monate nach dem Spatenstich wurden am 14. Juli 2023 die Anlagen am Schloss Oberschwappach mit einem Festakt wieder eröffnet. Die Umbau- und Umgestaltungsmaßnahmen von Schlosspark und Terrassengärten erfolgten im Rahmen des LEADER-Projekts „Schloss Oberschwappach – Umgestaltung barocker Terrassengärten und Schlosspark zum internationalen Begegnungs- und Erlebnisort“. Als Teilprojekt des transnationalen Projekts „Cisterscapes“, das den Erwerb des Europäischen Kulturerbesiegels verfolgt und an dem 17 zisterziensische Klosterlandschaften in Europa beteiligt sind, weckt das Projekt auch auf europäischer Ebene großes Interesse. Darüber hinaus zählt das Projekt mit einer LEADER-Fördersumme von rund 1,2 Mio. Euro zu den drei größten LEADER-Projekten in Bayern.

Der Festakt, der im Schatten der Bäume des Schlossparks stattfand, wurde durch ein Lied der Kindergartenkinder aus Oberschwappach eröffnet. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Stefan Paulus, der allen Beteiligten und Akteuren des Projekts dankte, kam Festrednerin Monika Hohlmeier, Abgeordnete des Europäischen Parlaments, zu Wort. Sie wies auf die Bedeutung des Projekts hin. Grußworte sprachen weiterhin die Bundestagsmitglieder Dorothee Bär, Dr. Manuela Rottmann und Landtagsabgeordneter Steffen Vogel sowie Frau Dr. Rosa Karl aus dem Projektteam Cisterscapes, Landrat Wilhelm Schneider und der LEADER-Koordinator für Unterfranken, Daniel Pascal Klähre. Nach einer ökumenischen Segnung fand die Übergabe der Anlagen durch die Architekten und Landschaftsplaner Dubler, Droll & Lauenstein statt. Umrahmt wurde der Festakt durch das Trio Appiani.



©offizielles Pressefoto, Christian Licha

Auch wenn die Anlagen erst im nächsten Jahr ihre volle Blütenpracht entwickeln werden, sind sie bereits jetzt sehr sehenswert. Da sie frei zugänglich sind, können sie jederzeit besichtigt werden.

Darüber hinaus findet am 27.08.2023 ein Schlossparkfest für die Öffentlichkeit statt, zu dem die Gemeinde Knetzgau einlädt.

4. KULTUR UND BILDUNG

4.1 Bildung

Bedingt durch den Wechsel auf der Stelle des Bildungs- und Kulturbeauftragten wurden noch keine neuen Projekte in die Wege geleitet. Bestehende Angebote werden jedoch selbstverständlich weitergeführt und in näherer Zukunft wird das ein oder andere spannende Projekt im Landkreis neu starten.

4.1.1 Jobentdecker

Bewährtes darf natürlich auch verstetigt werden. So sind auch dieses Jahr in den Sommerferien wieder die Jobentdecker des Landkreises Haßberge unterwegs. Insgesamt vier junge Männer und Frauen absolvieren in je drei verschiedenen Firmen dreitägige Praktika und lernen dort die entsprechenden Ausbildungsberufe kennen.



Die Jobentdecker 2023 bei der Übergabe der „Arbeitskleidung“ durch Herrn Landrat Schneider.
Bild: Jens Weinkauf, LRA

Neben der berufspraktischen Erfahrung werden die Jobentdecker während ihrer Praktika auch als „Influencer“ und Blogger tätig und berichten in kurzen Videos und Stories über ihre Erlebnisse. Wer mehr zu diesem spannenden Projekt wissen

4.1.2 Online Seminar

Im Herbst veranstaltet die Bildungsregion zusammen mit dem Klimaschutzmanagement und dem Umweltbildungszentrum Oberschleichach, kurz UBIZ, ein Online-Seminar zum Thema Lichtverschmutzung und nachhaltigem Umgang mit elektrischen Lichtquellen. Der genaue Termin steht

möchte, kann den Jobentdeckern auf Instagram folgen @jobentdecker_has oder sich auf der Internetseite www.jobentdecker-hassberge.de über die bisherigen Jobentdeckerprojekte informieren.

noch nicht fest. Bei Interesse an der Veranstaltung wenden Sie sich an Herrn Weinkauff unter der 0952127674 oder jens.weinkauff@landratsamt-hassberge.de. Sie finden diese und weitere Veranstaltungen im Landkreis Haßberge auch in unserem Veranstaltungskalender unter www.erlebnisraum-hassberge.de

4.1.3 Berufsorientierungsplattform HASconnected

Seit Kurzem ist unser neues Ausbildungsstellenportal HASconnected online. Diese in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Schule-Wirtschaft entwickelte Plattform soll Jugendliche während des Übergangs von Schule zu Beruf unterstützen und sie mit regionalen Ausbildungsbetrieben in Kontakt bringen. Auf einer interaktiven Landkarte können sich Interessierte über Angebote zu Praktika, Ausbildungsplätzen und Ferienjobs informieren und diese bereits regional aufgeschlüsselt finden. HASconnected bietet ortsansässigen Firmen die Möglich-

keit, junge Menschen aus der Region einfach und gezielt anzusprechen und diese auf ihre Stellenangebote aufmerksam zu machen. Ziel ist es den regionalen Arbeitsmarkt zu stärken und den Jugendlichen Chancen und Möglichkeiten vor Ort aufzuzeigen. Die Plattform ist unter www.jobentdecker.hassberge.de/hasconnected/ zu finden. Für weitere Informationen können Sie gerne mit Herrn Weinkauff unter 09521 27-674 oder per E-Mail jens.weinkauff@landratsamt-hassberge.de Kontakt aufnehmen.

4.2 Kultur

4.2.1 KUNSTÜCK



Mit „Der lange Abend im Juli“ von Jannina Hector endete die KUNSTSTÜCK-Saison 22/23. Auch im vergangenen Jahr konnten Kunst- und Kulturinteressierte wieder aus einer Vielzahl an einzigartigen Angeboten wäh-

len. Nach einer kurzen Sommerpause startet am 15.09.2023 die neue KUNSTSTÜCK-Saison mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung. Gemeinsam mit der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge veranstaltet der Kulturraum Haßberge eine Vernissage der Ausstellung „artprojekt365“ der bekannten Künstlerin Susanne Böhm. Unter dem Motto „GRENZENLOS“, welches auch das KUNSTSTÜCK durch das Jahr begleitet, zeigt die Künstlerin in der Sparkassengalerie in Haßfurt ihre Werke. Musikalisch wird sie dabei von Danilo Lemp auf dem Klavier begleitet.

Auch in diesem Jahr wird den Kunst- und Kulturbegleitenden im Landkreis Haßberge

eine Menge geboten. Einen Überblick der Angebote bietet die durch die Kulturstelle des Landkreises erstellte KUNSTSTÜCK-Broschüre des Landratsamtes Haßberge. Auf insgesamt 71 Seiten können sich Interessierte über die Angebote der Kunst- und Kulturschaffenden aus dem Landkreis informieren und sich bei ihrer Freizeitgestaltung inspirieren lassen. Von Kunstworkshops über offene Ateliers bis hin zu Filmvorführungen und Konzertreihen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Insbesondere für Kinder gibt es eine große Anzahl spezieller Workshops, die förderlich sind, um deren

kreative Seite auf spielerische Art zu entfalten und die Freude am Gestalten zu wecken.



Landrat Wilhelm Schneider, Teamassistentin Lea Laubmeister und Bildungs- und Kulturkoordinator Jens Weinkauff. Foto: Sonja Gerstenkorn

5. KULINEA

Mit rund 3.500 Besuchern war die diesjährige Kulinaria nicht ganz so gut besucht wie erhofft. Ob es am schlechten Wetter oder am außergewöhnlichen Termin (Wochenende nach Ostern, Weißer Sonntag) gelegen war? Fakt ist, dass es ja eigentlich auch nicht der Anspruch der Kulinaria als regionale Erzeuger- und Verbrauchermesse ist, immer wieder neue Besucherrekorde aufzustellen – im Gegenteil. Die Besucher sollen ausreichend Gelegenheit finden, sich über die zahlreichen, unterschiedlichsten kulinarischen Köstlichkeiten, die es in der Region gibt, direkt bei den Produzenten zu informieren. Und dazu sowie zur Verkostung der regionalen Erzeugnisse hatten die Gäste bei den 30 Ausstellern auf jeden Fall Gelegenheit. Die positive Grundstimmung, die während der 3-tägigen Veranstaltung zu spüren war, hat sich im Ergebnis auch in den rd. 200 Feedback-Karten wieder gefunden.

Für uns als Veranstalter war es v.a. wichtig, dass

1. nichts passiert, weder Unfälle noch sonst irgendwelche „besonderen Vorkommnisse“,

2. die Messe reibungslos abläuft (auch das ist dank der Unterstützung von über 20 Helfern wieder gelungen) und eben

3. die Besucher und Aussteller am Ende zufrieden nach Hause gehen.

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Kulinaria 2023 beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt den federführenden Organisatorinnen Katja Then und Catherine Büttner.

Nachdem das Damokles-Schwert „Corona“ nicht mehr über den Veranstaltungen schwebt, soll die nächste Kulinaria wieder wie gewohnt am Wochenende nach Fasching stattfinden, nämlich vom 07.03. bis 09.03.2025 in Zeil a. Main. Direktvermarkter, die sich über die Kulinaria informieren möchten, können dies natürlich heute schon tun. Kontakt: Tel. 09521/27-650 oder per E-Mail

kreisentwicklung@hassberge.de)

6. WAS STEHT JETZT AN? TERMINE

- 01.-15.09.2023** **Einreichungsfrist für LEADER-Projekte zur Steuerkreissitzung (ab rd. 12.000 € Nettokosten)**
- 24.09.2023** **Film & Frühstück mit Premiere des 2. Erklärfilms zur Wärmewende im Capitol Kino in Zeil am Main**
- 01.10.2023** **Regional gut unterwegs – Aktionstag zu regionalen Produkten im Landkreis Haßberge**
- 05.10.2023** **Vortrag für Gründer „Formale und rechtliche Dinge“ im Interkommunalen Bürgerzentrum in Hofheim i. Ufr.**
- 09.10.2023** **Steuerkreissitzung LAG Haßberge e.V.**
- 12.10.2023** **Workshop für Gründer „Markenentwicklung und Marketingstrategie“ im Landhotel Rügheim**
- 26.10.2023** **Berufsorientierungs-Speeddating im Ballhaus in Hofheim i. Ufr.**
- 07.11.2023** **Workshop für Gründer „Motivation, Ziele, Zeitmanagement“ im Landhotel Rügheim**
- 13.11.2023** **Sitzung der Lenkungsgruppe Regionalmanagement im Landratsamt Haßberge in Haßfurt**
- 23.11.2023** **Vortrag für Gründer „Fördermöglichkeiten und Finanzierung“ im Klenzesaal in Eltmann**
- 08.11.2023** **Mitgliederversammlung LAG Haßberge e.V.**

Sobald weitere Termine feststehen, werden sie u.a. hier veröffentlicht:

www.leader-hassberge.de
www.erlebnisraum-hassberge.de

Impressum/Kontakt

Lokale Aktionsgruppe Haßberge e.V./Regionalmanagement/Kultur/Bildung
 Karin Gadamer / Veronika Jägler / Susanne Wolfrum-Horn / Michael Brehm
 Sonja Gerstenkorn/ Jens Weinkauf

Am Herrenhof 1

97437 Haßfurt

Tel.: 09521-27-650

Fax: 09521-27-665

E-Mail: lag@hassberge.de
regionalmanagement@hassberge.de

Fotos: LRA Haßberge, sofern nicht anders bezeichnet.

Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für
 Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Regionalmanagement
 Bayern

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für
 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen
 Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
 ländlichen Raumes (ELER).

